



GEMEINDE NIEDERNBERG

MITTEILUNGSVORLAGE

109/2024

Federführung:	Bauamt	Datum:	04.09.2024
Bearbeiter:	Siegbert Hartlaub	EAPL:	6317-02

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Bau- und Umweltausschuss	17.09.2024	öffentlich

Information über die geplante Erweiterung des Spielplatzes in der Großwallstädter Straße

Mitteilung:

In seiner Sitzung vom 19. September 2023 hat der Bau- und Umweltausschuss im Zuge der Bestandsaufnahme und Zukunftsperspektive der Spielplätze verschiedene Entscheidungen getroffen.

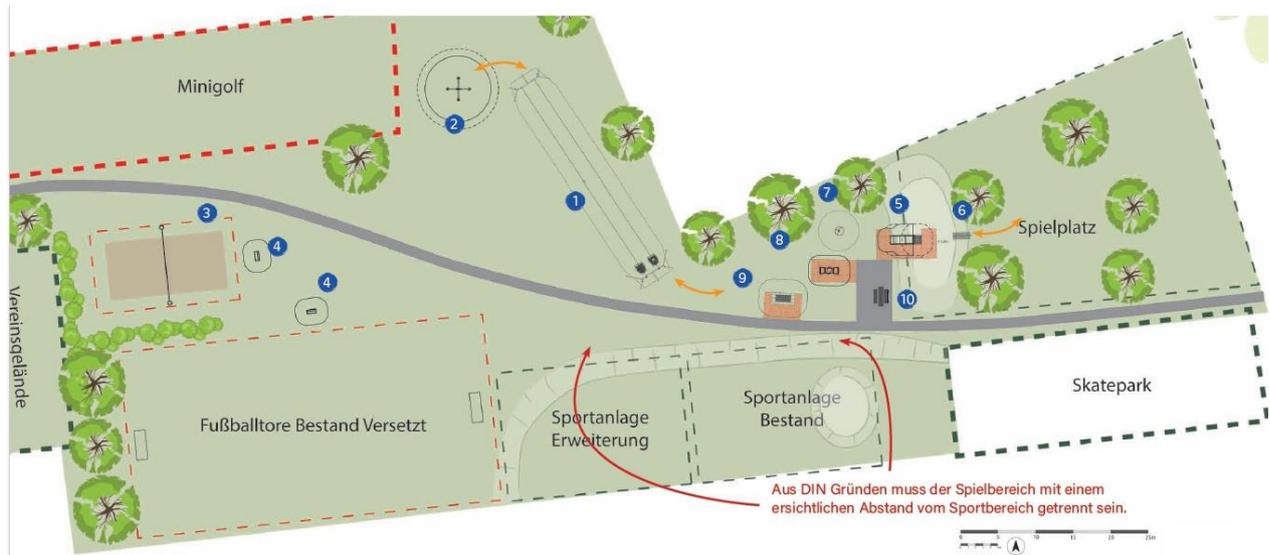
Für den bestehenden Spielplatz in der Großwallstädter Straße wurde beschlossen, das vorhandene Sitzkarussell durch ein gleichwertiges zu ersetzen, was inzwischen vollzogen wurde.

Ein vorangegangener Beschluss, dass ein zu schaffender Verbindungsweg zwischen Großwallstädter Straße und Diemarusstraße asphaltiert und als Fußweg ausgewiesen wird, wurde in selbiger Sitzung nochmals bestätigt und muss im Zuge der Spielplatzerweiterung noch umgesetzt werden.

Im Bereich zwischen dem vorhandenen Spielplatz und der Diemarusstraße soll eine Erweiterungsfläche entstehen, die folgende Spielangebote bietet:

- eine barrierefreie Wippe
- ein barrierefreies Bodentrampolin
- eine Art Drehschaukel
- eine Seilbahn
- ein Beachvolleyballfeld

Die Gemeindeverwaltung hat bei verschiedenen Spielgeräteherstellern Gestaltungsvorschläge und Angebote für die jeweiligen Spielgeräte angefragt.



Bei dem dargestellten Plan sieht man auf der rechten Seite den vorhandenen Spielplatz und Skatepark. Links neben dem Skatepark ist der vorhandene Fitnessbereich und eine optionale Erweiterungsfläche für Fitnessmöglichkeiten dargestellt. Das vorhandene Fußballfeld wird in Richtung Narrhalla verlegt und zwischen Fußballfeld und Minigolfanlage soll ein Beachvolleyball-Feld entstehen. Der vorhandene Erdhügel, der aktuell die hintere Begrenzung des Spielplatzes darstellt, soll umgestaltet und als Spielhügel genutzt werden. Dabei soll eine Holzrampe mit Seilzug als Aufstieg dienen und auf der Rückseite eine breite Hangrutsche integriert werden. Neben der Hangrutsche werden Fallschutz-Rasengitter verlegt, die auch um die beiden anderen, für Rollstühle geeigneten Spielgeräte (Bodentrampolin und Rollstuhlwippe) zum Einsatz kommen. Damit wird ein großer Teil des neuen Spielbereiches für Rollstuhlfahrer erreichbar und nutzbar werden. Westlich vom Tennisplatz ist eine Seilbahn und daneben noch ein Pendel-Wipp-Karussell geplant.

Neben dem bereits vorhandenen Spielbereich entsteht so direkt im Anschluss ein Inklusion-Spielbereich und anschließend ein Bereich mit Bewegungsgeräten. Auf dem Feld südlich des Weges ist der Sportbereich.